

Macht was draus!

Ein Wettbewerb zur Auszeichnung von Initiativen der Deutschlandstipendiaten

Ausgangslage und Zielsetzung

An vielen Hochschulen hat das Deutschlandstipendium in den letzten Jahren eine neue Stipendienkultur etabliert. Immer mehr Stipendiaten begreifen das Deutschlandstipendium dabei auch als Chance zur Umsetzung eigener Initiativen an ihren Hochschulen und in ihrem Umfeld. Mit dem Wettbewerb „Macht was draus!“ will der Stifterverband das Engagement der Deutschlandstipendiaten weiter befördern und ihre besten und kreativsten Projekte identifizieren und auszeichnen.

Der Wettbewerb soll Initiativen prämiieren, die von den Stipendiaten eigenständig initiiert und durchgeführt werden. Diese können beispielsweise umfassen:

- Initiativen zum gesellschaftlichen Engagement von Stipendiaten, z.B. in ihrer Hochschulregion
- Weiterbildungsangebote, Trainings und Tutorials, z.B. für soziale und interkulturelle Kompetenzen
- Mentoring und Buddy-Programme, z.B. für internationale Studierende oder Schüler
- kulturelle und sportliche Aktivitäten zum gemeinsamen Austausch
- weitere Orientierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- ...

Die Umsetzung kann beispielsweise im Rahmen der folgenden Formate erfolgen:

- Vorträge
- Workshops und Seminare
- Projektgruppen, Themenklassen
- (Online-)Plattformen
- Science- und Projekt-„Slams“
- Exkursionen
- ...

Die Durchführung kann auch unter Einbeziehung von Förderern und Hochschulen geschehen. Es sind sowohl bereits bestehende Initiativen sowie bislang noch nicht umgesetzte Projektideen förderfähig.

Auswahlverfahren

Bis zu **zehn Siegerprojekte** erhalten ein Preisgeld von jeweils **3.000 Euro**. Die Mittel sollen zur Weiterentwicklung und Durchführung der ausgezeichneten Initiativen eingesetzt werden. Die vergebenen Preise sollen eine Bandbreite von Projekten an Hochschulen unterschiedlicher Art und Größe sowie deren individuelle Ausgangsbedingungen berücksichtigen, die Zahl der an einer Hochschule vergebenen Deutschlandstipendien spielt keine Rolle. Eine unabhängige Jury, die zur Hälfte aus Studierenden besteht, wird über die besten Initiativen und Projektideen entscheiden.

Die Preise werden auf der Jahresveranstaltung zum Deutschlandstipendium in Berlin verliehen. Daneben werden die prämierten Initiativen über die Webseiten des Servicezentrums Deutschlandstipendium, des Stifterverbandes sowie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an eine breite Öffentlichkeit kommuniziert.

Antragsverfahren

Der Wettbewerb steht allen Deutschlandstipendiaten offen. Sie sind eingeladen, ihre Bewerbung bis zum **15. März 2015** in Form eines **maximal dreiminütigen Videos** einzureichen. Dazu laden sie das Video einfach auf einen geeigneten Speicherdienst der eigenen Wahl hoch (z.B. Dropbox, HiDrive, iCloud, OneDrive, Telekom-Mediacenter) und geben auf dem Deckblatt zum Antrag den entsprechenden Freigabe-Link an.

Die Anträge benötigen die Unterstützung der jeweiligen Hochschule beziehungsweise des dortigen Ansprechpartners für das Deutschlandstipendium (vgl. Deckblatt zum Antrag). Ein Preisgeld kann nicht an Privatpersonen, sondern nur an die Hochschule ausgezahlt werden. Verbundanträge sowie die Einreichung mehrerer Anträge pro Hochschule sind möglich. Wichtig: Die gezeigten Inhalte müssen jugendfrei und frei von Rechten Dritter sein, dürfen keine Persönlichkeitsrechte verletzen und nicht gegen das Urheberrecht verstoßen.

Die Erstellung der Videos ist an keine besondere Form oder Qualität gebunden (ein Smartphone genügt). Sie sollten originell, informativ und unterhaltsam die Initiativen der Stipendiaten beschreiben und dabei die folgenden Inhalte berücksichtigen:

- Nennung der Hochschule bzw. der an der Initiative beteiligten Einrichtungen und Personen. Die Initiative sollte von einem Team aus mindestens zwei Stipendiaten gestaltet werden
- Darstellung der Ziele, Maßnahmen und Schwerpunkte der Initiativen
- Erklärung der Besonderheiten des eigenen Ansatzes
- Hinweis für die Verwendung der Fördersumme
- Ggf. Darstellung der Zusammenarbeit mit Hochschule und Förderern.

Zu jedem Antrag muss ein **Deckblatt** ausgefüllt werden, das auf www.servicezentrum-deutschlandstipendium.de/wettbewerb eingestellt ist.

Das Deckblatt muss unterschrieben per Post sowie zusätzlich per E-Mail an das Servicezentrum Deutschlandstipendium gesandt werden:

Dr. Alexander Tiefenbacher
Servicezentrum Deutschlandstipendium
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Pariser Platz 6
10117 Berlin
E-Mail: alexander.tiefenbacher@stifterverband.de

Bei Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Alexander Tiefenbacher
Tel: 030 / 322 982 - 514
E-Mail: alexander.tiefenbacher@stifterverband.de